

Schutzkonzept Covid-19 Erlebnismobil (EMO)

Leitgedanken des Schutzkonzeptes

Gemäss BAG spielen kleine Kinder eine geringere Rolle bei der Ausbreitung der Covid-19-Pandemie. Aufgrund dieser Ausgangslage sind Einschränkungen wie Abstandsregeln bei kleinen Kindern untereinander und starre Regulierungen von Gruppengrösse und -zusammensetzung bei EMO-Einsätzen nicht verhältnismässig. Ältere Kinder und insbesondere Jugendliche spielen potenziell eine grössere Rolle bei der Ausbreitung der Covid-19-Pandemie. Allerdings verstehen diese die Schutzmassnahmen besser. Bei EMO-Einsätzen werden von Jugendlichen wie auch von Erwachsenen somit sämtliche vom BAG erlassenen Verhaltensvorschriften eingefordert.

1. Hygiene

Der EMO-Verantwortliche wäscht sich regelmässig die Hände, vor allem vor Arbeitsbeginn und bei Ankunft am EMO-Einsatzort. Sofern eine Waschgelegenheit mit Wasser und Seife vorhanden ist, wird diese benutzt. Fehlt diese, steht Händedesinfektionsmittel zur Verfügung (von der CBM).

Dasselbe gilt für die Kinder und Erwachsenen, welche das EMO besuchen: vor (zwingend) und nach (sehr zu empfehlen) dem Durchgang im EMO.

2. Distanz halten

Bei öffentlichen Anlässen muss der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Das heisst, es befindet sich jeweils nur 1 Person (oder Familie) im Durchgang des EMOs.

Bei Schulen (geschlossene Gruppen) gelten die Regeln der Schule.

3. Reinigung

Oberflächen und Gegenstände werden nach Gebrauch, insbesondere wenn diese von mehreren Personen berührt werden, bedarfsgerecht und regelmässig gereinigt. Die Milchglasbrillen werden vor und nach jedem Gebrauch gereinigt, ebenso die Taststöcke.

Bei Schulklassen werden die Taststöcke und Brillen zwischen den Lektionen gereinigt. Jedes Kind behält während der Lektion seine Brille und seinen allfälligen Taststock.

4. Schutzmasken & Handschuhe

Es stehen Schutzmasken für Kinder und Erwachsene bereit. Die Schutzmaske wird richtig angezogen, verwendet und entsorgt. Dafür stehen geschlossene Abfalleimer bereit.

Bei Einsätzen in Schulen müssen Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren eine Maske tragen. Bei öffentlichen Anlässen ist das Tragen von Masken bei Personen ab 12 Jahren ebenfalls zwingend. Bei jüngeren Kindern wird das Tragen einer Maske sehr empfohlen.

Handschuhe soll nur der EMO-Mitarbeiter tragen und fachgerecht entsorgen. Dies deshalb, weil er auch Brillen und Stöcke anfasst, vor allem bei öffentlichen Anlässen.

5. Information

Jede Person wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Gang im EMO als grundsätzlich kontaminiert gilt, und sie sich daher nicht in das Gesicht greifen soll. Ein Informationsblatt beim Eingang des EMOs erläutert die EMO-Schutzmassnahmen. Zudem weist der EMO-Mitarbeiter regelmässig auf die Schutzmassnahmen hin.